

„Jan von Werth“: Fastelovend ist wichtiger als WM – zumindest in Kölle!



-hgj/hjä- Weitaus früher im Jahr als die beiden letzten „Jan un Griet“-Paare, stellte der Vorstand des Reiter-Korps „Jan von Werth“ ihr designiertes Paar der bevorstehenden Session im Laufe des heutigen Nachmittages vor. Während „Jan un Griet“ 2017 Jörg und Astrid Halm am 20. August 2016 beziehungsweise Jürgen und Bettina Peters als Paar der Session 2018 am 2. September 2017 den Medien und sodann beim traditionellen Sommerfest des grün-weißen Traditionskorps allen Mitgliedern vorgestellt wurden, war der Vorstellungstermin in den Juni verlegt worden, da im Rahmen der Veranstaltung mit Public Viewing der Fußballweltmeisterschaft das Spiel Deutschland : Schweden ein weiterer Programmpunkt war.

Wie seit zwei Jahren hatte Presseoffizier Jochen Pöttgen hierzu die über den Kölner Karneval berichtenden Medien in den Showroom des langjährigen Partners PSA Retail GmbH am Raderberggürtel 4 eingeladen, welchen nach allgemeiner Begrüßung durch Präsident Jörg Mangen die beiden Protagonisten vorgestellt wurden. Mit der Vorstellung von Wolfgang und Helga Arnold, dem auch die Geschäftsleitung der renommierten Peugeot Niederlassung beiwohnte, verriet Jörg Mangen vor der eigentlichen Vorstellung, daß sich „hinger d´r Britz“ einiges getan hat und es mit der ersten Sitzung 2019 im Willi-Ostermann-Saal zu einer Überraschung im Kölner Karneval komme.

So findet im Willi-Ostermann-Saal der Sartory Betriebe gleichzeitig eine Mädchen- und Herrensitzung statt, wobei die beiden Geschlechter in der ersten Abteilung getrennt das Programm genießen und nach der Pause die übrigen Sitzungshighlight gemeinsam erleben können. Ganz bewußt verzichte man, so Jörg Mangel auf den Aufzug des Reiter-Korps, damit auch „Jan und Griet“ – die am 16. November 2018 in der Flora proklamiert werden – bei den Mägen und Reitern Gäste ihrer eigenen Gesellschaft am 10. Februar 20189 sein können.



V.l.n.r.: Schriftführer Martin Kremer, Schatzmeister Peter Gockel, Präsident Jörg Mangel,

Helga und Wolfgang Arnold, Vorsitzender und Korpskommandant Frank Breuer sowie Robert Lützel als stellvertretender Vorsitzender

Alsdann erfolgte die Vorstellung des neuen „Jan und Griet“-Paares, welches wie seit 1949 als zweithöchste Tollitäten des Kölschen Fasteleers die Jecken bei all ihren Besuchen begeistern.

Wolfgang Arnold kam 1953 als kölsche Jung in Hohenlind zur Welt und wohnt heute mit seiner Frau in Bergheim-Niederaußem. Der Karneval ist seit jeher seine Leidenschaft. Mehr als dreißig Jahre war er Mitglied bei der KG „Fidele Geister“ Niederaußem, davon zehn Jahre als Präsident und im Jahr 2000 als schmucker Prinz im örtlichen Dreigestirn. Seit 2010 ist er Mitglied im Feldkorps des Reiter-Korps „Jan von Werth“, wo sich unter anderem als Darsteller beim „Spill um Jan und Griet“ aktiv einbringt. Als Pharmareferent versorgt er Radiologen mit dem notwendigen Kontrast.

Helga Arnold ist 1955 in Herne geboren und hat sich über die Jahre ein sehr rheinisches Gemüt zugelegt. Durch ihren Mann

wurde sie mit dem Karnevalsvirus infiziert. Seit über 40 Jahren ist sie mit Wolfgang verheiratet und hat die gemeinsamen Kinder früh an den Karneval heran geführt. Tochter Kathrin hat von 2009 bis 2013 als Marketenderin für „Jan von Werth“ getanzt, Sohn Sebastian setzt jetzt seinen lang gehegten Wunsch um und tritt dem Tanzkorps bei. Helga ist gelernte Drogistin und heute als selbstständige Kosmetikerin tätig.

„Wir genießen das karnevalistische Leben im Kreis unserer grün-weißen Reiter-Familie. Das historische Paar ‚Jan und Griet‘ zu verkörpern ist für uns Ehre und große Freude zugleich“, sagen Wolfgang und Helga mit Blick auf eine tolle Session 2019 mit ihrem Reiter-Korps „Jan von Werth“.

Quelle (Text und Fotos): © 2018 Hans-Georg „Schosch“ und Heike Jäckel/typischkölsch.de

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

Mehr von typischkölsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/> und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!